

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2015/189

Fachbereich/Amt: II - Bürgerservice
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Fischer / 604-300

Datum: 23.10.2015

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales	11.11.2015	öffentlich
Verwaltungsausschuss	08.12.2015	nicht öffentlich

Neubauplanung für das Altenwohncentrum in Rostrup

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der AWO wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die AWO Management & Service Weser-Ems GmbH, Klängenbergstraße 73, 26133 Oldenburg, beabsichtigt, auf dem jetzigen Gelände an der Elmendorfer Straße einen Neubau eines Altenwohn- und Pflegezentrums zu realisieren. Vorgesehen sind 100 Plätze im Altenpflegeheim sowie 27 altengerechte und barrierearme Wohnungen. Die Planung wurde in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planung, Energie und Umwelt am 15.09.2015 vorgestellt. Zur Umsetzung des Bauvorhabens ist die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 I – Rostrup, Altenwohncentrum- erforderlich.

Um den Neubau realisieren zu können, ist zunächst ein Abriss der bisherigen 27 Altenwohnungen erforderlich. Nach Abschluss der Bauarbeiten und erfolgtem Umzug der Pflegepatienten in die neue Pflegeeinrichtung, soll der bisher als Altenwohncentrum/Pflegeheim genutzte Altbau für ein betreutes Wohnen umgebaut werden.

Den Mietern der bisherigen Altenwohnungen wurde seitens der AWO inzwischen gekündigt.

Die SPD-Fraktion beantragt gemeinsam mit der UWG-Fraktion, dass sich der AJuFaSo mit den Kündigungen von Mietern der AWO befasst (VA vom 10.11.2015, Ziff. 8.2 der Einladung).

Hierzu ist festzustellen, dass die Erörterung von Einzelfällen nicht Gegenstand einer öffentlichen Fachausschusssitzung sein kann, da es sich um privatrechtliche Angelegenheiten sowohl der AWO als auch der Mieter handelt. Hierauf sollte bei der Diskussion besonders geachtet werden.

Gleichwohl hat die AWO erklärt, dass das Bauvorhaben und die zeitliche Abwicklung in der Ausschusssitzung dargelegt werden. Auch kann allgemein über den Fortschritt der Gespräche mit den Mietern berichtet werden.

Die AWO hat zu Beginn aller Gespräche über das geplante Bauvorhaben der Verwaltung versichert, die Mieter bei der Suche nach neuem Wohnraum eng zu begleiten und auch bei den anstehenden Umzügen zu unterstützen.

Auf Anfrage hat uns die AWO erläutert, dass diese Zusicherung auch in vollem Umfange eingehalten wird. Für mehrere Bewohner wurden bereits einvernehmliche Lösungen gefunden und umgesetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO stehen den Bewohnern für Gespräche jederzeit zur Verfügung. Weiterhin gibt es regelmäßige Gesprächsangebote vor Ort.

Vertreter der AWO werden in der Sitzung über den derzeitigen Stand der Angelegenheit berichten.